

Kreisverwaltung • Luitpoldplatz 1 • 76726 Germersheim
Az: 362-15-55/19

Untere Wasserbehörde

im Hause

Ihr/e Ansprechpartner/in
Herr Meißner

Untere Naturschutzbehörde
Zimmer 2.10

Tel.: 07274 / 53402
Fax: 07274 / 5315402

E-Mail: u.meissner@kreis-germersheim.de
www.kreis-germersheim.de

Aktenzeichen: 362-15-55/19

Datum: 05.04.2019

**Vollzug des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) und der Landschaftsschutzverordnung
„Pfälzische Rheinauen“;**

Antrag der Firma Kalksandsteinwerk Schencking GmbH & Co. KG, vertreten durch die
Kalksandsteinwerk BienwaldSchencking GmbH, diese vertreten durch die Geschäftsführerin Michelina
von Peterffy-Rolff, Schäferestr. 75 a, 66787 Wadgassen-Differten auf Erteilung der gehobenen
Erlaubnis zum oberflächennahen Sandabbau im Abbaufeld „Oelgrundel Nord“, Teilflächen der Flurst.
Nr. 210/2 und 211/1 in der Gemarkung Bienwald

Ihr Schreiben vom 14.01.2019; Az.: 661-04/42/17

Hier: Stellungnahme UVP-Verfahren

Die Untere Naturschutzbehörde nimmt zum UVP-Verfahren wie folgt Stellung:

„Die Entscheidung der Antragstellerin, über die Verpflichtungen zur Durchführung einer allgemeinen
Vorprüfung des Einzelfalles hinausgehend eine vollumfängliche Umweltverträglichkeit durchzuführen
wird von Seiten der Unteren Naturschutzbehörde begrüßt und für erforderlich gehalten.
Die Beantragung zur Durchführung eines entsprechenden UVP-Verfahrens wäre aus Sicht der Unteren
Naturschutzbehörde folgerichtig.“

Nach überschlägiger Einschätzung der unteren Naturschutzbehörde kann das Vorhaben erhebliche
nachteilige Umweltauswirkungen haben, die bei der Zulassungsentscheidung zu berücksichtigen
wären, so dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung gemäß § 7 Abs. UVPG durchzuführen ist.

Anhaltspunkte hierfür ergeben sich aus der Summe und dem Gewicht der durch das Vorhaben
betroffenen Schutzgebiete und -güter (FFH, VSG, LSG's, Biotopflächen, Kernzone landesweiter
Biotopverbund, Wasserschutzgebiet), der potenziellen artenschutzrechtlichen Relevanz (v.a. Avifauna,
Fledermäuse, Wildkatze), der betroffenen Funktionen und Potenziale (Bodenschutzfunktionen,
Landschaftsbild, Biotop-/Waldlebensraumpotenzial).



Gläubiger-ID:
Sparkasse GER-Kandel
VR-Bank Südpfalz
Postgiroamt Ludwigshafen

DE90KVG00000038992
IBAN: DE82 5485 1440 0020 0001 47
IBAN: DE93 5486 2500 0001 0700 10
IBAN: DE60 5451 0067 0005 4306 73

SWIFT-BIC: MALADE51KAD
SWIFT-BIC: GENODE61SUW
SWIFT-BIC: PBNKDEFFXXX



TechnologieRegion
Karlsruhe



Weitere Indizien ergeben sich aus der Schwierigkeit der Wiederherstellbarkeit und Rekultivierung der in Anspruch genommenen Flächen, den Erfordernissen zur Berücksichtigung von Maßnahmen zur Vermeidung und insbesondere Kompensation sowie die zusammen mit den Bestandsflächen in der summarischen Betrachtung an die UVP-Schwelle heranreichende Größe des Vorhabens.

Die umfängliche Prüfung des vorgelegten UVP-Berichtes erfolgt bei erneuter Beteiligung im Rahmen des UVP-Verfahrens."

Die Stellungnahme zu den Fachbeiträgen Naturschutz, Artenschutz und Natura 2000 ergehen separat.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Uwe Meißner